

KIRCHENBRIEF

**der Ev.-Luth.
St.-Bartholomäus-Kirchgemeinde
Röhrsdorf mit Naustadt
und Sora**

PS G 24
DIENET DEM HERRN MIT FREUDEN
KOMMT VOR SEIN ANGESICHT MIT FROHLICHEN
GEHET EIN ZU SEINEN TUREN MIT DANKEN
UND ZU SEINEN VORHOFEN MIT LOBEN

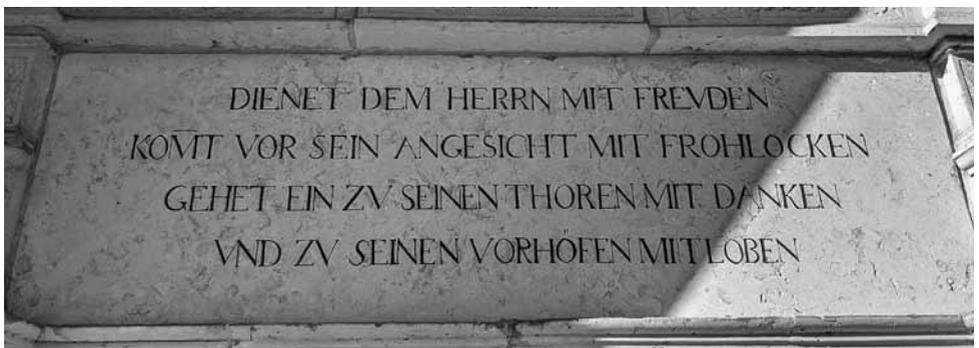
Dezember 2022 – Februar 2023

„Macht hoch die Tür ...“

Liebe Gemeinde, so beginnt eines der bekanntesten Adventslieder. Wir freuen uns, dass Gott Mensch geworden ist. In einer äußerlich und politisch sehr schwierigen Zeit damals in Bethlehem. Um den König der Welt aufzunehmen, muss sein Einzug vorbereitet werden. Dazu ist die Adventszeit im Kirchenjahr bestimmt. Sie ist die Vorbereitungszeit auf das was wir dann zu Weihnachten alle Jahre wieder feiern.

Türen gehören zum Advent. Die Adventskalender haben Türchen, dahinter verbirgt sich eine Kleinigkeit, ein Bild oder eine Geschichte.

Mein Blick ist in diesem Jahr auf die Türen und Eingänge unserer Kirchen gefallen. Da ist das Südportal der Kirche in Sora, die Schrift ist verwittert, schwer zu lesen. Wer weiß denn was dort steht? Bei jedem Gottesdienst gehen unter der Inschrift in die Kirche. Ähnlich ist es in Naustadt, auch dort hat die Südtür am Vorbau der Kirche eine bedeutende Inschrift. Das eigentliche ursprüngliche gotische Portal ist heute die innere Tür. Die Jahreszahl 1585, der Kelch und die Initialen des Baumeisters und Zimmermanns sind im Schlussstein zu finden. Seitlich sind symbolisierte Sanduhren dargestellt, die an die vergehende Zeit erinnern. Der Eingang vom Turm ins Kirchenschiff in Naustadt gibt so manche Fragen auf. Ein Besucher neulich meinte, dass ist ja etwas ungewöhnlich, so bedrückend und wenig einladend. Man hat das Gefühl als müsste man den Kopf einziehen. Da ist mir wieder eingefallen, dass ich schon immer mal im Kirchenbrief über diesen Eingang, dieses Tor der Naustädter Kirche schreiben wollte. Aber heute möchte ich die Innschrift über der Südtür in Naustadt in den Blick nehmen. Sie war bis vor wenigen Tagen kaum noch lesbar. Das Zitat aus den Psalmen wurde nach dem Umbau der Kirche 1817 hier eingesetzt. Damals wurde der Altar bedeutend verkleinert. Mit einigen der nichtmehr verwendeten Teile des Altars wurde der Südeingang neugestaltet. Die Wappenfriese verwendete man an der Tür zu Wendelstein. Die beiden dargestellten Gesichter neben der Südtür links und rechts stellen Ernst Wilhelm und Magdalena von Miltitz dar, die ebenfalls als Sandsteinfliguren oben auf dem Altar unter dem Kreuz knien. Die Innschrift über der Tür lautet:



„Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken. Gehet ein zu seinen Toren mit Danken und zu seinen Vorhöfen mit Loben.“ Psalm 100, Verse 2 und 4

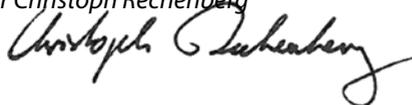
Zuerst fällt auf, dass es Unstimmigkeiten gibt. Über dem Spruch steht Psalm 6, 2.4. Ist dieser Fehler damals keinem aufgefallen? Der Steinmetz hat es nicht korrigiert. Wenn Sie genau hinschauen, dann fällt auf, dass er das vorletzte Wort „MIT“ ursprünglich mit einem „D“ geschrie-

ben hatte. Hier hat der Steinmetz schon damals eine Korrektur darüber gesetzt. Alle Gottesdienstbesucher, die durch diese Tür kommen werden mit den Worten der alttestamentlichen Lieder, der Psalmen, zum großen Gotteslob aufgerufen. Gottesdienst ist Gotteslob. Im Gottesdienst in der Kirche wird die frohe Botschaft verkündigt und die Gemeinde stimmt ein in das gesungene Gotteslob. Dabei ist es wichtig zu wissen, es gab bis ins 19. Jahrhundert hinein nur diese eine Kirchentür als Zugang für die Gemeinde. Die Beiden Patronatslogen hatten separate Zugänge. Die nicht für die Gemeinde bestimmt gewesen sind.

„Macht hoch die Tür die Tor macht weit“ auch dieses Adventslied ist eine Aufforderung zum Loben und Frohlocken „Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.

Lassen sie sich zu dieser Freude, die ihre Quelle in der unendlichen Liebe hat auch in dieser Advents- und Weihnachtszeit zu unseren Gottesdiensten und Christvespern einladen.

Ihr Pfarrer Christoph Rechenberg



Konzert in der Kirche Röhrsdorf

29.12.2022 • 17.00 Uhr

Sächsische Bläserweihnacht • Blechbläserensemble Prof. Ludwig Güttler

Eintrittskarten im Pfarramt im Vorverkauf

Andacht zur Jahreslosung

Wortwörtlich heißt es in der Jahreslosung für das Jahr 2023: Du bist ein Gott, der mich sieht. Auch wenn dieser Vers nur kurz ist, es steckt doch eine Menge an wichtigen Aussagen zu unserem Glauben darin, über die es sich lohnt nachzudenken. Ich wähle aus der Fülle nur zwei:

1. **Du** bist ein Gott.

Darin steckt, dass Gott nicht über uns schwebt, nur nach Fehlern des Menschen Ausschau hält, um ihn dann zu vernichten. Nein, hier begegnet uns Gott auf Augenhöhe, er ist uns ein Gegenüber, ein Du, der uns zugewandt ist. Ich zitiere nicht die vielen Gedanken, die zum Du Gottes veröffentlicht wurden, das würde den Rahmen sprengen, aber wir können das getrost im Kopf behalten: Gott steht uns als ein Du gegenüber.

2. der **mich sieht**

Oft haben Menschen den Eindruck, dass sie von anderen tatsächlich, oder nur eingebildet übersehen werden. Wenn das Gefühl einmal da ist, wird darüber nachgedacht, wie man Aufmerksamkeit erregen kann und endlich gesehen wird. Sogar Verbrechen werden begangen, um endlich gesehen zu werden.

Ein Glück, dass wir das nicht brauchen, denn Gott sieht jeden einzelnen von uns. Ihm sind unsere Stärken und genauso unsere Schwächen bewusst. Wir brauchen uns also vor Gott nicht zu verstellen. Wir müssen nicht so tun, als ob wir uns engagieren wollen, wenn wir uns doch gar nicht engagieren wollen. Wir müssen nicht so tun als ob wir helfen wollen, wenn wir gar nicht helfen wollen! Du und ich, wir werden auch ohne Aufwand und Show von Gott gesehen.

In einem Liederheft unserer sächsischen Jugendarbeit steht ein Lied, das diese Aussage aufnimmt:

Jesus, zu dir kann ich so kommen wie ich bin. Du hast gesagt, dass jeder kommen darf. Ich muss nicht erst beweisen, dass ich besser werden kann. Was mich besser macht vor Dir, dass hast Du längst am Kreuz getan. Und weil Du mein Zögern siehst, streckst Du mir Deine Hände hin und ich kann so zu dir kommen, wie ich bin. (Aufbruch, Nr. 4)

Tatsache ist also, dass alles, was vor Gott nicht in Ordnung ist, schon am Kreuz weggenommen wurde und wir uns meistens nur noch selbst im Wege stehen zu solch einer Beziehung zu Gott, in der wir sagen können: Du bist ein Gott, der mich sieht.

Ich wünsche allen Lesern dieser „Impulse“ für das Jahr 2023 Gottes Segen und dass Sie das Du Gottes ganz persönlich für sich erfahren können.

Gerold Heinke

Pfarramtsleiter, Ev.-Luth. Kirchgemeindegemeinschaft Meißner Land

Der Röhrsdorfer Posaunenchor wird an folgenden Tagen Advents- und Weihnachtslieder blasen

- Sa 28.11.22 17:00 Uhr Johanneskirche Meissen, Adventsmusik des Kirchenbezirkes
So 29.11.22 10:00 Uhr Familien-Gottesdienst Röhrsdorf
So 11.12.22 09:30 Uhr Adventsandacht Klipphausen
anschließend gegen 10:30 Uhr Adventsblasen an der Osterquelle Klipphausen
Sa 17.12.22 18:00 Uhr vom Turm der Frauenkirche Meissen
So 18.12.22 10:00 Uhr vor dem Altersheim in Taubenheim
Sa 24.12.22 zu den Christvespern in Sora und in Röhrsdorf
Mo 26.12.22 2. Christtag zum Gottesdienst in Sora
So 08.01.23 10:00 Uhr Weihnachtsliedgottesdienst Röhrsdorf

Bunte Familienkirche – Lebendige Glaubensvermittlung

Gottesdienst neu denken, generationenübergreifend an den Glauben heranzuführen, Gottesdiensttradition und Lebenswelt von Familie verbinden, zu familienfreundlichen Zeiten ... Dieses Thema hat Haupt- und Ehrenamtliche in den letzten Jahren beschäftigt. Entstanden ist die „Bunte Familienkirche“.

Das Team aus rund 10 Ehrenamtlichen und Gemeindepädagogin Christin Thoß bereitet viermal im Jahr Familiengottesdienst vor. Sie finden jeweils in den Meißner Hauptkirchen Frauenkirche, Johanniskirche, Trinitatiskirche und St. Andreas-Kirche Zadel statt und wollen Brücken zwischen Generationen und Gemeinde bauen. Neue Wege gehen, belebt Kirchen durch den Schwung der „Kleinen“ und die Erfahrung der „Großen“.

Lasst euch einladen,

Christin Thoß



Kinder im Kinderkreis = Kinderkreis

Für Kinder im Alter von 3 – 7 Jahren mit Eltern oder Großeltern, kleinen und großen Geschwistern.

Wir treffen uns jeweils am ersten Dienstag im Monat von 16.15 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus der Trinitatiskirchgemeinde Meißen, Werdemannstraße 25.

Wir wollen miteinander feiern, singen, beten, biblische Geschichten erleben und gestalten. Ich freue mich auf bekannte Gesichter.

Gemeindepädagogin Andrea Beuchel

Verabschiedung von Pfarrer Heinke

Am 15. Januar 2023 feiern wir um 14.00 Uhr in der Johanneskirche Meißen den Gottesdienst zur Verabschiedung des Pfarramtsleiters des Ev. - Luth. Kirchgemeindebundes Meißner Land, Pfarrer Gerold Heinke.

Pfarrer Gerold Heinke war neun Jahre Ortspfarrer für die Trinitatiskirchgemeinde Meißen und die St.-Andreas-Kirchgemeinde Zadel, bevor er zum 1. Januar 2021 zum Pfarramtsleiter des Ev. - Luth. Kirchgemeindebundes Meißner Land mit den Seelsorgebezirken Trinitatisgemeinde Meißen und St.-Andreas-Kirchgemeinde Zadel berufen wurde.

Zum 1. Februar 2023 wird Pfarrer Heinke in den Ruhestand versetzt. Wir feiern einen gemeinsamen Gottesdienst für alle interessierten Gemeindeglieder.

Nach dem Gottesdienst zur Verabschiedung ist die Möglichkeit in einer Grußstunde Dank und Wertschätzung für die geleistete Arbeit und/oder gute Wünsche für den kommenden Lebensabschnitt auszusprechen. Alle, die ein Grußwort sprechen wollen, wenden sich an Pfr. Christoph Rechenberg, der die Pfarramtsleitung für den Kirchgemeindebund in Zukunft übernehmen wird. (Tel. 035204-48541)

5000 Brote für die Welt

Mit unseren Konfirmanden haben wir an der deutschlandweiten Aktion von „Brot für die Welt“ teilgenommen. Konfirmanden backen Brot, verkaufen dieses und werben so Spenden für „Brot für die Welt“ ein. Am 17. September trafen wir uns 12 Uhr in der Herzensbäckerei in Pegenau. Vielen Dank für diese Möglichkeit! Vielen Dank auch an die beiden Helferinnen Frau Noack und Frau Köhler. Es war für uns alle ein gelungener Tag. Die Konfirmanden konnten viel über Brot und Sauerteig, Hefen, Mehl und Schrot erfahren. Die Vorbereitung war professionell und alle Schritte beim Backen wurden gut verstehbar erklärt. Nach getaner Arbeit, während die Brote im Backofen waren, gab es Kaffee und frischen Kuchen. Am Ende durfte jeder selbstgeformte Brötchen mit nach Hause nehmen. 75 Brote wurden gebacken und schon die Konfirmanden haben für ihre Familien kräftigen Umsatz gemacht. Die meisten der Brote wurden zum Erntedankfestgottesdienst in Sora und am Nachmittag beim Konzert verkauft. Wir hätten locker auch 100 Brote verkaufen können. Es war ein toller Erfolg, fast 450 Euro konnten so als Erlös an „Brot für die Welt“ überwiesen werden. Mal sehen, ob es nächstes Jahr wieder so eine Aktion gibt.





+ 4. Dezember – 2. Advent

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahl
Wochenspruch *Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. (Luk. 21,28 b)*

+ 11. Dezember – 3. Advent

Klipphausen 9.30 Uhr Adventsandacht im Schloß Klipphausen
gegen 10.30 Uhr Adventsblasen an der Osterquelle Klipphausen
Naustadt 16.00 Uhr Krippenspiel mit den Christenlehrekindern
Wochenspruch *Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig. (Jes. 40,3.10)*

+ 18. Dezember – 4. Advent

Röhrsdorf 18.00 Uhr Krippenspiel der Jungen Gemeinde
Wochenspruch *Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe! (Philipp 4,4.5b)*

+ 24. Dezember – Heiliger Abend

Naustadt 16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
Sora 14.30 Uhr Christvesper
Röhrsdorf 17.30 Uhr Christvesper

Spruch zum Christfest *Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. (Lukas 2,10b.11)*

+ 25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag

Röhrsdorf 10.00 Uhr Festgottesdienst

Spruch zum Weihnachtsfest *Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. (Joh. 1,14a)*

+ 26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag

Sora 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor
Dankopfer *Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa*

+ 31. Dezember – Silvester

Naustadt 10.00 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel
Röhrsdorf 16.00 Uhr Andacht zum Jahreswechsel
Tagesspruch *Meine Zeit steht in deinen Händen. (Psalm 31, 16a)*

Die Jahreslosung 2023 *Du bist ein Gott, der mich sieht. 1. Mose 16,13*

+ 8. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania

Röhrsdorf 10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Posaunenchor
Wochenspruch *Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Röm. 8,14)*

+ 15. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahl,
Themenpredigt zur Bibelwoche
Wochenspruch *Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.*
(Joh. 1,16)

+ 22. Januar – 3. Sonntag nach Epiphania

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst,
Themenpredigt zur Bibelwoche
Wochenspruch *Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. (Luk. 13,29)*

+ 29. Januar – letzter Sonntag nach Epiphania

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst,
Themenpredigt zur Bibelwoche
Wochenspruch *Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.*
(Jes. 60,2b)
Dankopfer *Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe*

+ 5. Februar – Septuagesimae

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst,
Themenpredigt zur Bibelwoche
Wochenspruch *Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. (Dan 9,18 b)*
Dankopfer *Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD*

+ 12. Februar - Sexagesimae

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahl
Wochenspruch *Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht.*
(Hebr. 3,15)

+ 19. Februar – Estomihi

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Wochenspruch *Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. (Lukas 18,31)*
Dankopfer *Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge*

+26. Februar – Invokavit

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Wochenspruch *Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. (1. Joh. 3,8 b)*

+ 5. März – Reminiszere

Naustadt 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Wochenspruch *Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. (Römer 5,8)*

Wenn keine Angaben zur Kollekte vermerkt sind, ist es für die eigene Gemeinde bestimmt.

Aus dem Kirchenvorstand

- Gottesdienstplan für 2023
- Rückblick auf Erntedank- und Gemeindefest
- Information über Vakanz im Kirchgemeindegund
- Planung zur Heizkosteneinsparung
- Alle Gottesdienste im Januar und Februar 2023 finden der Kirche Sora statt
- Kirchvorstehertag am Bußtag für den Kirchgemeindegund in Lommatzsch

Kirchgeld und Kollekten 2022

Es wird herzlich gedankt für die eingegangenen Kirchgeldbeträge.
Es haben bisher ca. 45 % der Kirchgeldpflichtigen das Kirchgeld für 2022 überwiesen.

Dorf- und Gemeindefest – 710 Jahre Naustadt

Endlich wieder Zeit und Raum für generationsübergreifende Begegnungen! Zum Dorf- und Gemeindefest am 10./11. September 2022 trugen viele fleißige Helfer aus der Kirchgemeinde und der IG Naustadt zu einem abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt bei. Der Dorfrundling um die Kirche in Naustadt war in einen kleinen Festplatz mit Kinderspielstationen samt Festzelt verwandelt worden. Hier tummelten sich am Sonnabend, neben zahlreichen Kindern und ihren Eltern, auch die ältere Generation. Die Jagdhornbläsergruppe Herbert Dießner aus Bockwen stimmte die Gäste in den Morgenstunden klangvoll ein und untermalte musikalisch den Nachmittag. Es wurde fröhlich geplaudert, gespielt, getanzt und geschlemmt. Der Bonbon-Mann durfte selbstverständlich nicht fehlen und wurde beim zweimaligen Einsatz tüchtig geplündert! Auf den geführten Dorfrundgängen durch Naustadt und Halbe Hufe konnten Dorfkultur und Geschichten aus vergangenen Tagen aufgesogen werden. Unsere schöne Kirche in Naustadt bot Raum und Ruhe für bildhafte Erinnerungen an die 700 Jahrfeier von Naustadt im Jahr 2012 sowie den Glockentausch. Das Ernte-Dank-Fest mit feierlichem Gottesdienst und anschließendem Kaffee zum köstlichen Kuchenbasar rundete das Programm am Sonntag ab und bot einen gleitenden Übergang zu dem ebenso schönen Dorrfest in Batzdorf. Die Resonanz war so gut, dass wir uns auf eine Wiederholung zu gegebener Zeit freuen! Allen unterstützenden Händen sei hiermit herzlich gedankt!

Juliane Leibner

Konfi-Start 2022

In diesem Jahr war der gewohnte Konfirmandenstart mit Fahrradtour und Zelten ganz anders als in den letzten Jahren. Erstmals war es ein gemeinsames Projekt des Kirchgemeindebundes. Somit waren alle Konfirmanden des Kirchgemeindebundes eingeladen. Es starteten am Freitag, den 2. September zunächst Konfirmandengruppen in Röhrsdorf und Lommatzsch. In Meißen trafen wir uns mit den Meißener Konfirmanden, um dann in 5 Gruppen zum Campingplatz am Waldbad in Oberau zu fahren. Hier schlugen wir unser Nachtlager auf, aßen zu Abendbrot, sangen und spielten miteinander, bis gegen 22.00 Uhr Nachtruhe angesagt wurde. Am Samstag starteten wir nach einem üppigen Frühstück zur Rückfahrt. Zunächst ging es bis zur Kirche Niederau. Dort hatten wir eine Andacht mit Entdeckungen in dieser besonders gestalteten Kirche. Danach ging es wieder nach Meißen. Hier verabschiedeten wir die Meißener Konfirmanden. So kehrten die Röhrsdorfer und Lommatzschener Konfirmanden jeweils gegen Mittag wieder nach Hause zurück. Es haben insgesamt 57 Konfirmanden sowie 11 Erwachsene am Konfirmandenstart teilgenommen. Ein herzliches Dankeschön geht an Sie, an alle Eltern, die mit unterstützt und vorbereitet hatten, an die Jugendlichen der Jungen Gemeinde Lommatzsch sowie Mitglieder des Hauskreises Wolf aus Meißen und die beteiligten Pfarrer.

Ihre Pfarrer Andreas Sureck und Dietmar Saft

Rückblick Kinderbibeltage

Dieses Jahr hatten einige Kinder einen etwas längeren Anfahrtsweg, denn wir waren zu Gast in Sora und durften den neuen Gemeinderaum samt Küche bestaunen und natürlich auch benutzen.



17 Kinder aus den Gemeinden Röhrsdorf, Naustadt, Burkhardswalde und Miltitz waren gutgelaunt zu den Kinderbibeltagen gekommen, um etwas über den **Propheten Jona** zu erfahren.

Diese spannende Geschichte, die am Anfang beinahe schief gegangen wäre, beschäftigte uns die zwei Tage. Wir erfuhren, dass Jona eine zweite Chance bekommt und seinen Auftrag doch noch erfüllen konnte.

Spiel und Spass und Basteln kamen natürlich auch nicht zu kurz. So konnte jedes Kind eine schön verzierte „Notfallbox“ mit nach Hause nehmen und einen Fisch basteln. Beim Spaziergehen fanden wir sogar einen Fußballplatz, was besonders die Jungs freute.

Den Familiengottsdienst feierten wir am Sonntag gemeinsam mit Eltern, Geschwistern, Großeltern und Gästen in der Heynitzer Kirche.

Für unser leibliches Wohl sorgten wieder Frau Hanisch und Frau Vogel, außerdem unterstützte uns Frau Grätz.

Ein herzliches Dankeschön geht an sie und alle an anderen Helfer, die uns diese schönen gemeinsamen Tage ermöglichten.

Astrid Schillheim und Susan Simon

Fahrt des Posaunenchores Röhrsdorf nach Meissen an die Weser im Mai 2022

Nach der musikalischen Gestaltung des Himmelfahrtsgottesdienstes in der Lehmannmühle in Klipphausen ging ein Teil der Bläserinnen und Bläser auf Reisen in Richtung Meissen/Lerbeck unweit von Minden an der Weser. Wir alle, die wir uns auf den Weg gemacht haben, kamen gut in Westfalen an und fühlen uns bei den dortigen Gastgebern gleich wieder wie zu Hause. Dieses Jahr war es bereits das 19. Chortreffen mit dem dortigen Posaunenchor der Kirchgemeinde Lerbeck und seinen Ortsteilen Meissen, Nammen und Neesen. Entstanden ist diese Partnerschaft der beiden Chöre vor 35 Jahren im Jahr 1987. Damals nur möglich von West nach Ost, aber dann nach 1990, Gott sei Dank, auch Ost nach West.

Am Abend dieses Himmelfahrtstages versammelten wir uns mit dem dortigen Chor zu einer ersten geplanten Stimmprobe. Das war ein Hallo, nach der langen Zeit jetzt ein Wiedersehen, so manches neue Gesicht, vieles gab es zu bereden, auszutauschen und natürlich zu üben.

Zum zweiten Tag hatten unsere Freunde ein Besuch des Ortes Wiedensahl in der Nähe von Minden organisiert. Hier wurde im Jahr 1832 Wilhelm Busch geboren. In dem dortigen Museum und Pfarrhaus, wo Busch eine Zeitlang lebte, konnten wir vieles seiner Jugend- und Schaffenszeit anschauen. Nach einem abgebrochenen Kunststudium und jahrelanger finanzieller Abhängigkeit würde W. Busch heute als Pionier der Comics gelten. Schuf er u. a. „Max und Moritz“, „Fipps, der Affe“, „Die fromme Helene“ u.v.a.m. Anschließend ging unsere Fahrt weiter zum Kloster Loccum, das ist eine Abtei der Zisterzienser in der Stadt Rehburg-Loccum, die Ende des 16. Jahrhunderts die Augsburgische Konfession angenommen hat. Hier gab es ein wunderbares Picknick, selbst von unseren Bläserfreunden organisiert, im Innenhof des Klosters. Danach erfolgte eine Führung im Kloster, welches in den letzten Jahren baulich top saniert wurde. Abends die gemeinsame obligatorische Chorprobe.

Am Samstagmorgen konnte jeder mit seinen Gastgebern auf eigene Faust die Gegend rund um Minden erkunden. Zum Beispiel das nahe liegende Kaiser-Wilhelm-Denkmal, die Stadt Bückeburg oder das Wasserstraßenkreuz mit seinen Schleusen von Weser und dem Mittel-landkanal sind sehenswerte Ziele.

Nachmittags war die gesamte Kirchgemeinde zur Abendserenade in die Lerbecker Kirche eingeladen. Mit einer kurzweiligen bunten Mischung unserer Bläsermusik, Flöte und Orgel konnten wir unsere Zuhörer begeistern. Anschließend der private Höhepunkt unseres Treffens, der gemeinsame Abend der Bläserinnen und Bläser mit deren Familien und Gastgebern. Unsere Freunde haben unseren Gaumen verwöhnt und sich kulinarisch vieles einfallen lassen. Bei einem guten Glas Wein oder Bier gab es vieles zu erzählen.

Abschließend am Tag 4 unseres Besuches, gestalteten beide Chöre einen Gottesdienst zum Sonntag Exaudi, gemäß unserem Auftrag in Psalm 150 „Lobet ihn mit Posaunen, lobet ihn mit Psalter und Harfen! Lobet ihn mit Pauken und Reigen, lobet ihn mit Saiten und Pfeifen!“ Wörtlich ist das zu nehmen, Posaunen und Pauken waren im Gottesdienst zu hören.

Nach unserer Einladung an den Lerbecker Posaunenchor auf einen Gegenbesuch in Röhrsdorf und einem letzten gemeinsamen Mittagessen im Gemeindehaus, gingen wir alle gestärkt und motiviert für unseren weiteren Dienst zum Lobe Gottes auf Rückfahrt in die Heimat.

Hartmut Seifert

Information zur Stelle des/ der Verwaltungsleiterin des Ev.-Luth. Kirchgemeindebundes Meißner Land

Die bisherige Stelleninhaberin der Verwaltungsleitung im Ev.-Luth. Kirchgemeindebund Meißner Land, Frau Kotte, wird zum Jahresende 2023 in den Ruhestand treten. Schon jetzt suchen wir Interessenten für diese Stelle. Noch wird an der Ausschreibung der Stelle im Amtsblatt unserer Sächsischen Landeskirche gearbeitet, aber dennoch wollen wir schon in unseren Reihen nach interessierten Personen Ausschau halten.

Folgende Eckdaten sind bereits bekannt:

- Stellenumfang 100%
- unbefristete Anstellung, Dienstbeginn 1. Juli 2023
- Dienstsitz: Ev.-Luth. Kirchgemeindebundes Meißner Land, 01662 Meißen, Markt 10.
- Geforderte Qualifikationen: angeschlossene Ausbildung als Kauffrau/ Kaufmann für Büromanagement, grundlegende Kenntnisse landeskirchlicher und gemeindlicher Strukturen, sichere Beherrschung von Orthographie und Syntax.
- Vergütung: KDVO

Wer sich auch aus unserem Gemeindebund für diese Stelle interessiert, kann sich gern in den Pfarrbros der Gemeinden melden oder direkt beim Pfarramtsleiter des Kirchgemeindebundes: bis zum 1. Februar Pfarrer Heinke, nach dem 1. Februar 2023 bei Pfr. Rechenberg

Energiekrise

Nachdem von der Landeskirche angekündigt wurde, dass in den Kirchgemeinden die Heizungskosten der Energiekrise wegen mit dem Doppelten bis Dreifachen in den Haushaltplnen zu veranschlagen sind, ist es notwendig, dass wir ganz bewusst in unseren Gemeinden schauen, wo wir Heizkosten einsparen können. Die acht Kirchgemeinden des Kirchgemeindebundes sind sehr unterschiedlich geprägt: deshalb trifft es manchen Gemeinden härter und andere weniger. Die Gemeinden, die kleine Kirchen und kleine Gemeinderume haben, können sehr gut die Heizkosten kontrollieren. Bei großen Kirchen und großen Gemeindeslen wird es schwieriger. Alle Gemeinden sind daher aufgerufen, Einsparpotentiale in der eigenen Gemeinde zu entdecken. Eine Möglichkeit wäre z. Bsp. die Veranstaltungen und Gottesdienste der Gemeinden so zu organisieren, dass mehr gemeinsame Gottesdienste von verschiedenen Kirchgemeinden und Veranstaltungen oder an einem Tag mehrere Veranstaltungen in dem gleichen Raum hintereinander stattfinden. Es gibt viele Möglichkeiten, wie wir Energie sparen können, wir müssen uns nur darauf besinnen und darauf achten. Mit dem Energiesparen helfen wir nicht nur unserer Volkswirtschaft sich aus einer einseitigen Abhängigkeit von Energielieferungen nur eines Lieferanten unabhängig zu werden, sondern auch unseren Teil zur Bewahrung der Schöpfung beizutragen.

Für die Evangelische Kirche in Deutschland

Präses Dr. h. c. Annette Kurschus

Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland

Für die Frei- und altkonfessionellen Kirchen

Pastor Christoph Stiba

Generalsekretär der Vereinigung Evangelischer Freikirchen

Aufruf zur 64. Aktion Brot für die Welt

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

In weiten Teilen Europas vertrocknen Wälder und Wiesen – in Bangladesch muss fruchtbares Ackerland immer stärker vor Überflutung und Versalzung geschützt werden.

Heftiger Starkregen hat auch in Deutschland zu Hochwasserkatastrophen geführt, und der Wiederaufbau beschäftigt die Menschen viele Jahre. In Burkina Faso wird es von Jahr zu Jahr schwieriger, eine Ernte einzubringen, die die Familien ernährt: Denn vielerorts sind die Böden ausgelaugt, staubig und steinhart.

Der Klimawandel ist eine globale Bedrohung – er zeigt sich vor Ort jedoch in unterschiedlicher Weise. Zu viel oder zu wenig Wasser – es sind zwei Gesichter derselben Krise.

Beide offenbaren schmerzhaft, dass die sensiblen Grundrhythmen unserer Einen Welt aus dem Takt geraten. Mehr denn je spüren wir, dass wir auf unserem Planeten nur gemeinsam eine Zukunft haben.

Die Klimakrise betrifft uns alle, aber sie trifft nicht alle gleich: Diejenigen, die am wenigsten Eines steht jedoch fest: Klimagerechtigkeit erreichen wir nur, wenn sich auch bei uns vieles verändert. Deshalb fordern wir – gemeinsam mit unseren Partnern – von der Politik konkrete Schritte hin zu einer klimagerechten Gesellschaft. Diese Schritte beginnen bei uns selbst mit einer Lebensweise, die Ressourcen in jeder Hinsicht schont. Sie führen weiter in aktives Engagement und in gelebte Solidarität mit den Menschen im Globalen Süden. Wir bitten Sie daher, sich mit uns für Klimagerechtigkeit einzusetzen: durch Ihren eigenen Lebensstil, durch Spenden für die wichtige Arbeit unserer Projektpartner, die an der Seite der Ärmsten stehen – und mit dem Gebet für das tägliche Brot in der Einen Welt. Für Ihren Beitrag und Ihr Vertrauen danken wir Ihnen von Herzen!

Präsidentin Pfarrerin Dr. Dagmar Pruin

Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.



64. Aktion Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. Eröffnung am 1. Advent 2022

Unter dem Link https://www.diakonie-sachsen.de/ich_moechte_helfen_brot_fuer_die_welt_de.html finden Sie alle wichtigen Informationen

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB

... oder nutzen Sie unsere Möglichkeit der Online-Spende!

Treffpunkte in unserer Kirchengemeinde

Einladung zur Christenlehre für das Schuljahr 2022/23

Christenlehre	Röhrsdorf – im Pfarrhaus		
	donnerstags	16.00 – 16.45 Uhr	Klasse 1 – 3
		17.00 – 17.45 Uhr	Klasse 4 – 6
	Naustadt – in der Grundschule		
	dienstags	15.15 – 16.00 Uhr	Klasse 1 – 3
		16.15 – 17.00 Uhr	Klasse 1 – 6
Konfirmanden	montags	Pfarrhaus Röhrsdorf	
		Klasse 7 17.00 Uhr	Klasse 8 16.00 Uhr
Posaunenchor	donnerstags	19.30 Uhr	Kirche Röhrsdorf
Junge Gemeinde	mittwochs	18.00 Uhr	Pfarrhaus Röhrsdorf
Fraudienste und Bibelstunde	nach Vereinbarung		
Glaube trifft Leben der Gesprächskreis zu aktuellen Themen aus Sicht der Bibel	Im Dezember treffen wir uns beim „Lebendigen Adventskalender“, zu finden im Amtsblatt der Gemeinde Klipphausen oder online.		
	Immer dienstags, 19.30 Uhr bei Ingrid Schuster in Sora, Dorfstr. 11.		
	Ohne Voranmeldung ist jeder herzlich willkommen. Falls doch jemand Fragen hat, dann über Ingrid Schuster, Telefon 035204/47430.		
	10. und 24. Januar		
	7. und 21. Februar		
	7. und 22. März		
Singkreis	donnerstags	19.30 Uhr	nach Vereinbarung

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Getauft wurden

Charlotte und Wilhelmine Lienemann aus Edewecht (bei Oldenburg)
in der Kirche Röhrsdorf

Matthilda Bauer aus Kesselsdorf in der Kirche Naustadt

Theodor Richter aus Sora in der Kirche Sora

Frieda Scholz aus Riemsdorf in der Kirche Sora

Elisabeth Schmidt aus Röhrsdorf in der Kirche Röhrsdorf

Getraut wurden

Marie-Luise Schäfer geb. Schumann und Stephan Schäfer
aus Dresden in der Kirche Naustadt

Bestattet wurden

Herr Gert Wallrabe aus Ullendorf im Alter von 89 Jahren

Herr Siegfried Fliegel aus Röhrsdorf im Alter von 84 Jahren



*Kirche Naustadt,
Südportal von 1585*

Wir sind zu erreichen

www.kirchgemeinde-roehrsdorf.de

Pfarramt Pfarrer Christoph Rechenberg	Kirchberg 5, OT Klipphausen <i>Tel.</i> 03 52 04 / 485 41 <i>Fax</i> 03 52 04 / 289 18 <i>E-Mail</i> kirche-roehrsdorf@freenet.de	Röhrsdorf • 01665
Kirchgemeindeverwaltung Margit Niedergesäß	Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr margit.niedergesaess@evlks.de	
Friedhofsverwaltung Heike Kloss	Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr <i>Tel.</i> 03 52 04 / 485 41 <i>Fax</i> 03 52 04 / 289 18	
Gemeindepädagogin Astrid Schillheim	OT Luga Nr. 10 • 01665 Käbschütztal <i>Tel.</i> 035244/42061 <i>E-Mail</i> schillheim.a@freenet.de	
Bankverbindung für Pachten	<i>Empfänger</i> Kassenverwaltung Dresden Bank KD-Bank/LKG Sachsen eG <i>IBAN</i> DE37 3506 0190 1667 2090 52 <i>BIC</i> GENODED1DKD <i>Zahlungsgrund</i> RT 2390/90/Sachbetreff	
Bankverbindung für Spenden, Kirchgeld u. Friedhofsgebühren	<i>Empfänger</i> KG Röhrsdorf Bank KD-Bank/LKG Sachsen eG <i>IBAN</i> DE48 3506 0190 1649 0000 14 <i>BIC</i> GENODED1DKD <i>Zahlungsgrund</i> Spende / Kirchgeld / Friedhofsgebühr	
Telefonseelsorge	0800-1110111 oder 0800-1110222	

Redaktionsschluss für das nächste Kirchenblatt ist der 10. Febr. 2023



Bei der „Herzensbäckerei“ in Pegenau

